

Paradies für Kinder mitten im Grünen

Von unserer Mitarbeiterin
Anke Koob

Das Vergnügen ist dem kleinen Jungen ins Gesicht geschrieben. Mama Kathy kann gar nicht so schnell die Schaukel anschubsen, wie Söhnchen Jakob kräht: „Bis ganz oben.“ Der Zweieinhalbjährige würde am liebsten „bis in den Himmel“ schaukeln und Kathy Krubasik lacht: „Das kann jetzt den ganzen Tag so gehen.“ Doch Söhnchen Jakob ist heute voller Entdeckerdrang. Schließlich ist der Spielplatz im Gartenschaupark für ihn Neuland.

Der kleine Schwetzinger ist zum ersten Mal da. „Wir Mütter haben uns schon ein paarmal hier verabredet, doch dann ist immer etwas da-

Denn hier gibt es nicht nur für große Kinder viel Platz zum Toben und Klettern, sondern auch für die Kleinsten. Ein eigener Sandplatz und ein Kleinkindergerüst stehen zur Verfügung. Wenn auch leider in der prallen Sonne an diesem Vormittag. Am diesem Tag im August brennt die Sonne vom Himmel. 33 Grad Celcius sind angesagt und die Mütter sind sich einig, dass der Nachmittag eine denkbar schlechte Alternative für einen Ausflug auf den Spielplatz gewesen wäre.

Viele Möglichkeiten zum Toben

Ein neuer Baum, so ist erkennbar, ist wohl in unmittelbarer Nähe des Sandkastens gepflanzt worden. Doch leider steht er nicht in direkter Linie zwischen Mittagssonne und Sandkasten. Doch der Wonne der Kinder steht an diesem Vormittag nichts im Wege. Rauf auf den großen Tatzelwurm, auf die die Balancierhölzer, den silbernen Kreisel oder die Klettergerüste für die Kleinen. Das macht Spaß!

Auch Elfie Englert aus Hockenheim schwärmt vom Parkgelände und den vielen Möglichkeiten. Als Oma sitzt sie gerne gemütlich im Schatten, während Enkel Luis (8) und Enkelin Eva (5) toben. „Das macht denen wirklich Spaß hier, die wollen gar nicht mehr weg“,




Idyllisch gelegen im Gartenschaupark, bietet der große Spielplatz den kleinen Besuchern viel Abwechslung. Ihren Spaß haben Luis und Eva (rechts) ebenso wie Anna, Jakob und Alicia mit ihren Müttern Nadine Steiger und Kathy Krubasik. BILDER: KOOB

schmunzelt sie und auch die beiden rufen ein „Klasse“ beim Vorbeistürmen auf die Frage hin, wie es ihnen gefällt.

Das große Klettergerüst, der Laubenturm, hat es ihnen angetan. Er hat zwei Stockwerke und eine silberne Rutsche. Doch leider ist er in die

Jahre gekommen. Seit den 90er Jahren steht er schon, inzwischen hat ein Pilz die Holzkonstruktion geschwächt. „Das alles ist schon einmalig“, freut sich Elfie Englert, „ein bisschen wie Urlaub.“ Dass es gleich nebenan auch noch ein Toilettenhäuschen mit einem Wickeltisch

gibt und viele Parkplätze direkt vor dem Gelände zur Verfügung stehen, fanden alle übrigens Mütter hervorragend.

 **Bilder zu unserer Spielplatz-Serie finden Sie im Internet unter www.schwetzinger-zeitung.de.**

Spielplatz im Gartenschaupark

■ **Adresse:** Gartenschaupark Hockenheim / Bereich Nähe Bahnhof

■ **Größe:** 3785 Quadratmeter

■ **Altersgruppe:** erlaubt und geeignet für Kinder bis zwölf Jahre; Kleinkinderbereich eingerichtet

■ **Sicherheit:** Der Spielplatz liegt inmitten des Gartenschauparks und ist durch einen Zaun zum Bahngelände und See hin geschützt. Das Toben ist auch außerhalb des Spielgeländes noch möglich. Note: 1

■ **Zustand:** Die Spielgeräte werden ständig repariert und bei Bedarf ausgetauscht. Der Laubenturm weist Schäden durch einen Pilz auf, wird aber bald erneuert. Note: 1,5

■ **Sauberkeit:** Dank der täglichen Aufräumarbeiten ist der Spielplatz sauber. Note: 2 plus

■ **Lage:** bequem erreichbar in der grünen Lunge Hockenheims, viel Wiese und genügend Bäume. Note: 1

■ **Vielfalt der Spielgeräte:** Mit zwei Vogelnestern, einem Sandplatz, Kleinkindergerüst, Tatzelwurm, Wippe, Balancierstegen, zwei Schaukeln, einer Kleinkinderschaukel, einem Klettertipi, einer Seilbahn, einem Laubenturm mit Edelstahlrutsche und einer Kletterwand bestens ausgestattet. Note: 1 mit Sternchen

■ **Sitzgelegenheiten:** ausreichend und schattig/sonnig. Note: 1

■ **Gesamtnote: 1,1**

Förderverein will Laubenturm erneuern und hofft auf Spenden

Der Förderverein des Gartenschauparks plant, den Laubenturm zu erneuern. Viele Spielgeräte hat der Verein bereits bezahlt, doch Vandalismus und der Zahn der Zeit nagen an den Angeboten. Fleißig wird daher jeden Tag aufgeräumt und ein Auge auf den Zustand der Spielgeräte geworfen.

„Nachdem das zentrale Spielgerät auf dem Spielplatz im Gartenschaupark, der Laubenturm, seit Ausrichtung der Landesgartenschau 1991 nunmehr 21 Jahre steht, sind an den Hölzern durch Pilzbefall Schäden entstanden, die durch Sanierungsmaßnahmen nicht mehr be-

hoben werden können und in kurzer Zeit die Verkehrssicherheit des Spielgerätes beeinträchtigen“, heißt es auf der Webseite des Fördervereins Gartenschaupark.

Der Spielplatz wurde nach den Ideen und Entwürfen von Hockenheimern beim Ferienprogramm zur Landesgartenschau 1991 gebaut. Die große, noch intakte Edelstahlrutsche könne erhalten bleiben, nur der hölzerne Laubenturm soll nach den Wünschen des Fördervereins durch einen gleichartigen Nachbau, der jedoch dem heutigen Design angepasst wird, ersetzt werden. „Der Förderverein Gartenschaupark hat

in den letzten Jahren schon viel in den beliebten Kinderspielplatz investiert und Tipi, Tatzelwurm sowie Kletterwand mit Hilfe der Mitgliedsbeiträge und Spenden angeschafft“, ist auf der Webseite zu lesen. „Diese große Reparatur am Laubenturm übersteigt jedoch bei weitem die finanziellen Möglichkeiten des Vereins.“

Wer die Erneuerung des Laubenturmes unterstützen möchte, kann seine Spende auf folgende Konten überweisen: Sparkasse Heidelberg, BLZ 67 250 020, Konto 6218059 oder Volksbank Kur- und Rheinpfalz, BLZ 54 790000, Konto 560707. *red*